

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

Alternatiba Tour 2018, Niederrimsingen / Fessenheim, 12.08.2018

Liebe „alternatibas“, liebe Unterstützer, liebe Mitstreiter,

es ist immer wieder erfrischend auf Leute zu treffen, die sich für Ziele einsetzen, die auch unsere sind, die aber in unserer heutigen gierigen Konsumgesellschaft zu Fremdwörtern degradiert werden. So sehe ich viele Gemeinsamkeiten zwischen eurer Fahrradtour und unseren Montagsmahnwachen. Ihr radelt fast 6000 km quer durch Frankreich und die Anrainerstaaten - wir stehen seit über sieben Jahren jeden Montag auf dem Neutorplatz. Wir alle setzen bei Hitze unseren Schweiß und bei Kälte unser Zähneklappern gegen großmundige Parolen von machtgeilen und teilweise verblödet wirkenden Politikern ein. Doch Politiker kommen und gehen - wir aber bleiben, wir kommen wieder und wieder. Wir geben nicht auf!

Ich erinnere mich an euren letzten Besuch, wo es am 20.07.2015 in Tunsel zu einem unverhältnismäßigen und völlig überzogenem Großeinsatz der deutschen Polizei gekommen ist. Die Vorfälle sind bis heute nicht endgültig geklärt. Als deutscher Staatsbürger schäme ich mich auch heute noch, dass so etwas passieren konnte und bitte euch nachträglich um Entschuldigung.

Und jetzt zu unserem Zwischenstopp hier auf der Hinterseite des Atomkraftwerks Fessenheim. Hier wird auf dem Rücken der Bevölkerung leichtfertig und verantwortungslos die Zukunft einer Region im Herzen Europas aufs Spiel gesetzt. Für 25 Jahre gebaut dümpeln die beiden Reaktoren nun schon seit über 40 Jahren vor sich her. Seit 2012 hat auch die französische Regierung eingesehen, dass es nicht unendlich so weiter gehen darf. Doch es ist bei leeren Lippenbekenntnissen geblieben.

Die EDF hatte noch nie die Absicht, das AKW Fessenheim abzuschalten. Daran hat sich trotz der neuen Gesetzgebung und trotz des Drucks von der französischen Regierung nichts geändert. Jede Geduld ist inzwischen restlos erschöpft und die Hoffnung auf ein Einlenken ist der Erkenntnis gewichen: Das AKW Fessenheim wird - so lange es nach dem Willen der EDF geht - nicht abgeschaltet! Jetzt ist eine Stufe der Schmerzgrenze erreicht, die langsam aber stetig zur Belastung der gut nachbarschaftlichen Beziehungen zu werden droht: Auch für die Bürger aus Südbaden und für deren politische Vertreter. Bei allem Respekt für die Souveränität des französischen Staates: So geht man mit Freunden nicht um!

Wir danken unseren französischen Mitstreitern und den Teilnehmern der diesjährigen Alternatiba-Tour für die Unterstützung und wünschen allen eine gute Weiterfahrt.

Gustav Rosa - Mahnwache Breisach